

# Vegetas wahres Ich

Von Silver\_Nightfox

## Kapitel 1:

Hey! Ich habe inzwischen so viele FF gelesen, das ich mich jetzt doch auch mal an einer versuchen mußte. Seit also nicht allzu streng mit euren Kommentaren.

Vegetas wahres Ich!

>BOOM!< .....

Dann erstrahlt ein Licht alles blendend hell. Einige Sekunden später ist alles vorbei. Dunkelheit!

Ein Schrei erfüllt die Stille: "VEGETA!" Eine schwarzhaarige Frau mit weißen ... nein, blauen Augen schaut genau auf die Stelle, wo einst ihr Heimatplanet war. Tränen erfüllen ihre Augen, die alles zu wissen scheinen. Dann bricht sie zusammen .....

Vegeta erwacht! Schon wieder dieser Traum. Jeden Tag das selbe. Immer, wenn er sich schlafen legt, hat er diesen Traum. Aber diesmal war er wieder etwas länger. Wie eine Film, zu dem es Fortsetzung gibt. Wie Vegeta es haßte zu träumen. Träume hatten immer etwas schlechtes und das wußte er nur zu gut. Aber zum Glück waren das nur ein Traum, der die Vergangenheit widerspiegelte. Zum Glück?! Vegeta war sich da nicht so sicher. Mit dem Handrücken fuhr er sich über das Gesicht, um den Schweiß der auf seiner Stirn und den Schläfen hinab rann, abzufangen. Seine Hände zitterten, aber das störte Vegeta nicht besonders. Mühsam richtete er sich auf um sich dann gleich wieder nach hinten fallen zu lassen. <Verdammte Kopfschmerzen! Ich weiß schon warum ich es hasse zu träumen, weil ich danach immer Kopfschmerzen bekomme.> dachte Vegeta bei sich. Was er jetzt brauchte war eine Aspirin-tablette (für die, die es nicht wissen - eine Kopfschmerztablette), doch dafür mußte er ins Bad. Das hieß, er mußte wohl oder übel aufstehen. Also richtete er sich auf und kletterte aus dem Bett. Dabei stützte er sich mit der linken Hand ab. Ein Fehler wie er sogleich bemerkte. Schmerzen machten sich in der Hand breit, die ihm fast den Verstand raubten. Aber das war ihm erst einmal egal. Was er erst einmal brauchte, war neben der Aspirin eine Dusche, da er vom Schweiß klitschnaß war. Müde und mit einigen Schmerzen verbunden, tapste Vegeta von seinem Zimmer aus in den Flur, um von da ins zwei Türen entfernte Bad zu gelangen. Im Flur ging sofort automatisch das Licht an, wodurch Vegeta geblendet wurde und er die rechte Hand über die Augen decken mußte, um sich erst einmal an die Helligkeit zu gewöhnen. "Arg, verdammtes Licht!" fluchte er und taste sich langsam richtig Bad vor, wobei er immer wieder fluchte.

<Verdammte Träumerei, wie ich das hasse. Fragt sich nur warum ich wieder solche Träume habe!? Anscheinend handeln sie sich von der Vergangenheit, aber darauf kann ich mich nicht verlassen! Egal, jetzt erst einmal eine Aspirin und dann ne Dusche.> Damit betrat Vegeta das Bad und .... rumps .... "Autsch, verdammt noch mal!" und taste nach dem Lichtschalter. Dies erwies sich aber schwieriger als er dachte, da er über irgend etwas gefallen war und diese verdammte Tür (laut Vegeta) schon zu gegangen ist. "Überall in diesem verfluchten Haus gibt es automatisches Licht, bloß hier im Bad nicht. Na warte Weib, das wirst du mir büßen. Warte nur, wenn ich dich erwische. Man ... verdammt noch mal, wo ist dieser verfluchte Lichtschalter!" Doch plötzlich ging das Licht an und wieder wurde Vegeta geblendet. Abermals mußte er sich die Augen verdecken, um sich an das grelle Licht zu gewöhnen. Langsam konnte er auch schon Umrisse wieder erkennen und er wußte sehr genau, wem diese Umrisse in der Tür gehören. "Weißt du eigentlich wie spät es ist?" fragte die fremde Person und schaute den am Boden sitzenden Vegeta sauer an. "Man, woher soll ich das wissen. Außerdem sei nicht so laut WEIB! ICH!? Du machst hier einen Lärm, der selbst Tote wieder zum leben erweckt und motzt mich an." sagte eine immer saurer werdende Bulma. Obwohl der Anblick Vegeta vor ihren Füßen sitzen zu sehen, doch sehr belustigte. Vegeta jedoch war garnicht zum lachen zu mute. Das helle UV-Licht hatte seine Kopfschmerzen verschlimmert und außerdem tat ihm alles weh. Warum!? Das wußte er nicht. Aber vom Sturz rührte es nicht her. Auch hatte er den Übeltäter, der für seinen Sturz verantwortlich war, gefunden. Einer von Bulmas BH's lag frei herum. <Diese Frau ist sowas von schlampig!> und hob, zum entsetzen von Bulma, den BH hoch. Sie mußte ihn gestern auf dem Weg in ihr Zimmer verloren haben (Peinlich). Wutentbrannt riß sie ihn Vegeta aus der Hand und wollte gerade losmeckern als .... sie ängstlich nach hinten zurückwich. Vegetas Gesicht war rot angelaufen. Aber nicht wie sie dachte vom Zorn, sondern von seinen starken Kopfschmerzen. Bulma konnte ja nicht wissen, das es ihm so schlecht ging. Aber es kam kein Wutausbruch, sondern Vegeta schubste sie einfach aus dem Bad und drückte den Knopf, damit die Tür zu ging. Bulma konnte es einfach nicht glauben, denn damit hatte sie nicht gerechnet. Normalerweise droht er ihr mit dem Tod oder schreit, das die Wände wackeln. Nichts! Irgend etwas stimmte nicht. Das sagte Bulma ihr sechster Sinn. Sie kannte ihn seit immerhin mehr als 3 Jahren. Sie hatte nie richtig Angst vor ihm gehabt, das wußten er und sie. Aber jetzt ... okay, sie waren zusammen, wenn man so eine Beziehung so nennen konnte, und sie hatten ein Kind zusammen (Ihr wißt ja, welches Kind ich meine. Für alle Blitzmerker - Trunks.). Sie glaubte ihn zu kennen, aber anscheinend hatte sie sich geirrt. Denn so hatte sie ihren Vegeta noch nie erlebt. Nachdenklich stand sie noch eine Weile vor der Tür. Ging aber wieder in ihr Zimmer, da er anscheinend nicht so schnell da raus kommen wird. Traurig und nachdenklich verließ sie den Flur und begab sich in ihr Zimmer.

- währenddessen im BAD -

"Arg ... dieses Weib bringt mich noch um meinen Verstand!" Dann wurde sein Blick traurig. "Schon wieder haben wir uns gestritten! Warum bringt sie mich immer wieder auf die Palme?! Ich würde ihr gerne alles erzählen, aber immer wenn ich mich dazu durchgerungen habe, passiert sowas."

Fortsetzung folgt! ....

Was er ihr so gerne erzählen möchte? Was es mit diesen Träumen auf sich hat?! Oder wer diese Frau ist!? Das erzähl ich euch vielleicht beim nächsten mal.  
Schreibt mir also eure Kommentare. Tschau!